



Europawahl 2024 Infos für Erstwähler*innen



AFD Wahlprogramm Zusammenfassung

Was die europäische Politik anbelangt, strebt die AfD in ihrem Wahlprogramm eine radikale Umgestaltung an. Es helfe nur ein Abbruch und Neustart. EU-Abgeordnete seien derzeit von den Nationalstaaten nicht ausreichend legitimiert, weil sie über Listen gewählt werden. Die Partei strebt einen Kompetenzrückbau der Europäischen Union an.

In ihrem Wahlprogramm betrachtet die AfD die Europäische Union als gescheitert: „Wir halten die EU für nicht reformierbar und sehen sie als gescheitertes Projekt“, heißt es in der Präambel des Wahlprogramms. Man strebe daher einen „Bund europäischer Nationen“ an, eine neu zu gründende europäische Wirtschafts- und Interessengemeinschaft, in der die Souveränität der Mitgliedstaaten gewahrt sei. Diese neue Form des Zusammenlebens dürfe in Deutschland aber nur durch eine Volksabstimmung entschieden werden.

Mit Blick auf die Flüchtlingspolitik solle eine „Festung Europa“ entstehen, wobei die EU die Mitgliedstaaten beim Außengrenzschutz und bei Abschiebungen unterstützen solle.

Ferner fordert die AfD eine Wiederannäherung an Russland und die Beendigung der Wirtschaftssanktionen, die im Zuge des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine von der EU und vielen Staaten verhängt wurden.

Zu den USA geht die Partei auf Distanz. Deutschland und Europa dürften sich nicht zu „Gefolgsleuten einer Großmacht“ reduzieren lassen, so die AfD.

In der Klimapolitik lehnt die AfD Maßnahmen im Kampf gegen die Erderwärmung ab und kritisiert eine „irrationale CO2-Hysterie“. Das Klima habe sich „seit dem Bestehen der Erde“ stets gewandelt. Die Stromproduktion in den sechs zuletzt abgeschalteten Atomkraftwerken solle wieder aufgenommen werden. Des Weiteren will die AfD das Autofahren und den Flugverkehr fördern.

Quelle: <https://www.europawahl-bw.de/europawahlprogramme>